

gen. Nun ist der Wille des Hundes ganz und gar dem des Menschen unterstellt, das Tier ist gleichsam gelähmt. Ich spanne alle meine Nervenkräfte an, konzentriere mich völlig auf einen Gedanken, so daß ich meine ganze Umgebung vergesse. Mein Gedanke richtet sich darauf, die Umrisse und das Aussehen eines bestimmten Gegenstandes so in meinem Hirn festzusetzen, daß ich bei abgewendetem Blick den Gegenstand geistig immer noch deutlich vor mir sehe. In diesem Falle den Tisch und das darauf liegende Buch, das ‚Lord‘ holen soll.

Im Verlaufe etwa einer halben Minute merke ich mir alles ganz genau, die Falte im Tischtuch, den Riß im Buchdeckel, den abgegriffenen Buchstaben auf dem Buchrücken. Dann wende ich mich wieder ‚Lord‘ zu, starre ihm in die Augen, vielmehr durch die Augen, irgendwo tief in ihn hinein. Ich präge in ‚Lords‘ Gehirn das ein, was in meinem Kopf festsetzt. In Gedanken zeichne ich ihm Schritt für Schritt seinen ganzen Weg vor: den Teil des Fuß-

bodens, der zum Tisch führt, die Tischbeine, das Tuch, und schließlich das Buch. Der Hund wird nervös und versucht, sich von den ihm aufgezwungenen Gedanken zu befreien. Nun gebe ich in Gedanken den Befehl: ‚Geh!‘ ‚Lord‘ reißt sich los, geht an den Tisch und ergreift das Buch mit dem Maul. Die Aufgabe ist gelöst.

Durows erstaunlichste Suggestionsexperimente gelangen ihm mit ‚Sapjaitaika‘, die als Vater einen gewöhnlichen Hofhund, als Mutter eine reinblütige Dackelhündin gehabt hatte. In der Stadt Pensa führte Durow mit diesem Tiere folgende Experimente aus, die ebenso bezeichnend sind für seine Suggestionskraft wie für seine Menschlichkeit. Er hatte erfahren, daß grade in dieser Stadt die herrenlosen Hunde unter der Roheit der Hundefänger besonders zu leiden hatten und brachte in einer Gesellschaft, bei der er neben dem Stadtgouverneur saß, das Gespräch auf seine Suggestionsexperimente mit Hunden. Der Gouverneur zeigte sich interessiert, und Durow ließ

IMMER GRÖßER WIRD DER KREIS  
DER FREUNDE



DES **Alte**

„Der deutsche elektrisch-automatische

## Kühlschrank

für jeden Verwendungszweck“

Haushaltungs-Kühlschränke in drei verschiedenen Größen, gewerbliche Schränke und Raumkühlanlagen für alle Zwecke, gekühlte Schautische, Ladentisch-Aufsätze, Konservatoren, Sodafontänen, Bierthecken-Kühlung, Einbaukühlschränke usw. usw.

„Unser Kühlmittel ist das völlig ungefährliche Methyl-Chlorid“

Prospekte und Vertreternachweis bereitwilligst.

**ALFRED TEVES**

Maschinen- und Armaturenfabrik GmbH.  
Frankfurt a. M., Berlin W 50, Hardenbergstr. 29 a-e, B. 5 Barbarossa 1972